

Besser Leben



Gegründet 1983

Vom Leben mit dem Krieg

OÖ im 1. Weltkrieg im Schlossmuseum Linz



Auszug einer Maschinengewehrabteilung aus Linz, Linz 1914

© K. u. k. Infanterieregiment Nr. 14 „Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein“



Lebensmittelfrau.

© Heeresgeschichtliches Museum Wien

Erst kürzlich war Dr. Friedrich Mayrhofer in unserem Kulturverein zu Gast und referierte über das Thema Linz vor 100 Jahren. Dabei präsentierte Dr. Mayrhofer eine Vielzahl von hochinteressanten Fotos von der Jahrhundertwende bis zum Beginn des 1. Weltkrieges über Linz.

Mit der Ausstellung im Schlossmuseum, die sich auf Oberösterreich bezieht und bewusst das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg in den Mittelpunkt stellt, schließen wir an obigen Vortrag an. Damit wollen wir auch zum geschichtsträchtigen Jahr 2014 einen Schwerpunkt setzen.

Obwohl es in Oberösterreich keine Frontnähe gab, waren die dramatischen Auswirkungen des 1. Weltkrieges überall rasch spürbar. Ausgewählte Lebensbereiche thematisieren die Betroffenheit der oö. Bevölkerung. Aus Erzherzogtum Österreich ob der Enns wurde am Ende des 1. Weltkrieges nach der Wandlung von der Monarchie zur Republik, das Land Oberösterreich.

Besuch der Ausstellung mit Führung am 14.5.2014 – Details siehe letzte Seite.

Die Bilder wurden uns dankenswerter Weise vom Schlossmuseum zu Verfügung gestellt. - HM

Spruch des Monats

Oftmals schätzt man den Moment weniger als die Erinnerung daran.

Dietmar Heim

50 Jahre im Einsatz für die Natur und Umwelt

Der Naturschutzbund Oberösterreich (NBOÖ), Teil 2

Mag Dr. Wieland
Mittmannsgruber



Auch im zweiten Teil dieser Dokumentation soll vor allem über ehemals geplante Natur- und Umweltzerstörungen in OÖ, über Aktivitäten und Aktionen des NBOÖ und die herausragendsten und spektakulärsten Fälle in den letzten Jahrzehnten berichtet werden. Besondere Verdienste hat sich die Landesgruppe OÖ im Kampf gegen die Errichtung von Atomkraftwerken erworben. Das Engagement des NBOÖ trug maßgeblich dazu bei, dass der Bau des geplanten **AKW St. Pantaleon** in OÖ verhindert werden konnte und sich schließlich eine Mehrheit der Bevölkerung bei der Volksabstimmung 1978 gegen die Inbetriebnahme des **AKW Zwentendorf** und damit gegen die Einführung der Atomenergie in Österreich entschied. Auch in den Jahren, als ich Landesobmann war (1983-1990), mussten schwerste Angriffe auf unsere Natur und Umwelt abgewehrt werden. Im wildromantischen **Rodltal** bei Rottenegg war der Bau eines Kraftwerkes vorgesehen, in Kleinmünchen wollte die ESG den **Weidingerbach** zuschütten, in Urfahr sollten der **Dießenleitenbach** und der **Haselbach** totalreguliert, das heißt begradigt und ausgepflastert werden und im **Tannermoor** bei Liebenau wollte die Chemie Linz großflächig Torf abbauen, womit das 120 ha große Hochmoor zerstört worden wäre. In Linz Süd sollte zur selben Zeit nach den Plänen der VÖEST der **Große Weikerlsee** mit Hochofenschlacke

zugeschüttet werden. Nach heftigen Protesten des NBOÖ ist es gelungen, das wahnwitzige Projekt zu stoppen. Heute sind die Traunauen mit dem Großen und Kleinen Weikerlsee Europaschutzgebiet. Ganz besonders zu erwähnen ist die Rettung des **Reichraminger Hintergebirges**. Zuerst wollte die VÖEST dort einen Schießplatz für ihre neu entwickelten 15,5 cm Kanonen errichten. Nachdem der Kanonenschießplatz abgewehrt werden konnte, plante man die Errichtung eines Speicherkraftwerkes mit zwei kilometerlangen Speicherseen sowie 80 und 100 Meter hohen Stau-mauern. Am Ende war der Einsatz gegen die Zerstörung des "Reichraminger Hintergebirges" von Erfolg gekrönt. Heute ist dieses Gebiet Teil des Nationalparks Kalkalpen (offiziell eröffnet im Jahr 1997). 1982, im Jahr des Natur- und Umweltschutzes, hat die Landesgruppe OÖ. damit begonnen, schützenswerte und gefährdete Lebensräume durch Pacht oder Kauf vor der Zerstörung zu bewahren und damit unseren Nachkommen zu erhalten. Derzeit besitzt der NBOÖ bereits mehr als 300 Hektar Grundflächen im gesamten Landesgebiet. Gepflegt und betreut werden diese wertvollen Naturlandschaften von der im Jahr 2012 gegründeten „**Stiftung für Natur des Naturschutzbundes OÖ**“.

Nähere Informationen unter:
www.naturschutzbund-ooe.at



Großer Weikerlsee



Wiedereinbürgerung Luchs im Reichraminger Hintergebirge

Margarete Sixt

Vernissage

Bereits zum 5. Mal präsentiert Margarete Sixt ihre Bilder im Kulturverein „Besser Leben“. Seit 1998 setzt sie sich intensiv mit der Malerei auseinander und bekundet das in vielen Ausstellungen. Der regelmäßige Besuch von Workshops und Seminaren inspiriert Sixt immer wieder zu neuen Stilrichtungen. Ihre Liebe zur Malerei und ein besonderes Gefühl für die künstlerische Umsetzung spiegelt sich in ihren Bildern. Ihre besondere Vorliebe gilt der Aquarell- und Acryltechnik. - HM



Hans Dieter Mairinger

Autorenlesung und Vorstellung Verlag Wagner

DDr. Helmut Wagner, gründete 1999 den Wagner Verlag, kirchliche Zeitgeschichte, Theologie sowie „Kirche und Gesellschaft“ standen für die Gründungsidee des Verlages und bilden bis heute einen Schwerpunkt. Dem Wertebewusstsein und dem gesellschaftlichen Engagement will der Verlag eine Plattform geben. Inzwischen hat sich das Verlagsangebot wesentlich erweitert.

Wagner hat sich mit **Hans Dieter Mairinger** angekündigt. Diesen Autor vorzustellen hieße, Eulen

nach Athen zu tragen. Trotzdem einige Hinweise: Mairinger verfasste Texte in oberösterreichischer Mundart. Daneben erschienen auch Satiren, Gedichte, Kurzprosa und dramatische Texte in hochdeutsch. Vielfach ausgezeichnet arbeitete er mit Komponisten wie Fridolin Dallinger, Balduin Sulzer, Werner Brüggemann Alfred Hochedlinger zusammen und, und, und,...

Mairinger liest am 21.5.2014, aus seinem 2013 erschienen Buch „Am Sonntag zua, i mecht mei Rua. Für eine Kultur der Muße.“



DDr. Helmut Wagner



Autor Hans Dieter Mairinger

„Zuckerfrei Naschen“

Rückblick Buchpräsentation

Die Vorstellung des Buches „Backen ohne Zucker“ von Sabine Perndl war ein Riesenerfolg und besonders gelungener Abend. Gefühlte 90 Personen, Interessierte, Betroffene, die mit Gluten- und Laktoseunverträglichkeit kämpfen und vor allem Naschkatzen, die ohne schlechtes Gewissen schlemmen möchten, tummelten sich im „Besser Leben“ und rotierten zwischen den verschiedenen Köstlichkeiten des Buffets und dem Tisch, wo die Autorin unermüdlich ihre Bücher signierte und bereitwillig alle Fragen beantwortete. „Backen ohne Zucker“ ist so liebevoll gestaltet und beinhaltet nicht nur Rezepte für Süßes, sondern auch für verschiedene Brotvariationen, alles erprobt, einfach umzusetzen und mit vielen wertvollen Tipps und Ratschlägen versehen. Gemeinsam mit den Damen des Freya Verlags, Sigrid Hirsch und Isabelle Gemende, lud Sabine Perndl zum Probieren der leckeren Kostproben aus ihrem Buch. Bei Interesse für das Buch bitte im „Besser Leben“ melden. - HM



v. links: Sabine Perndl, Wolf Ruzicka, Verlagsleiter, Maria Hackl, Isabell Gemende und Sigrid Hirsch vom Freya Verlag



Frau Perndl im Getümmel

Die falsche Wahl

Hauspoet



Gerhard Neumayr

Ein Mensch, noch frei und ungebunden,
sitzt abends oft bei Kerzenschein,
wie liebt er diese stillen Stunden,
nur manchmal fühlt er sich allein.-

Wie gerne würde er sie teilen,
nicht unbeweibt durch's Leben wandeln,
zu zweit bei Kerzenschein verweilen,
doch bald schon reute ihn sein Handeln.-

Das „holde Weib“, dass er erwählte,
machte sein Dasein leider schlimmer,
das war' s, was ihn nun täglich quälte,
sie hielt auch nichts vom Kerzenschimmer.-

Die Ruh' war hin, seit er gefreit,
weil ihre Stimme äußerst schrill,
vorbei die so geliebte Zeit,
denn jetzt war keine Stund' mehr still!-

Mai 2014

Terminkalender

Vernissage Margarete Sixt

Mittwoch, 7.5.2014, 19.00 Uhr
Eröffnung

Oberösterreich im 1. Weltkrieg

Mittwoch, 14.5.2014, 14.00 Uhr
Besuch der Ausstellung mit Führung
Treffpunkt: 13.45 Uhr vor Schlossmuseum
Schlossberg 1, 4020 Linz
Kosten für Führung € 4,00; Verbindl. Anmeldung
bis 12.5.2014 bei Maria Hackl

Lesung „Am Sonntag zua, ich mecht mei Rua“- Hans Dieter Mairinger

Mittwoch, 21.5.2014, 19.00 Uhr
Vorstellung Verlag Wagner – DDR. Helmut Wagner



Impressum

Besser Leben
Peuerbachstr. 7
4040 Linz-Urfahr

Redaktion 0699/10507151
Lokal 0699/10174048
Malschule 0664/4559095
Konto: Oberbank AG in Linz
Konto Nr. 721-3320/88 BLZ 15000

Koordination: mary.hackl@liwest.at
Layout: info@stephanie-wurm.com

Anmeldungen sonstige Veranstaltungen

Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit sich
über die Homepage anzumelden:
<http://www.besserlebeninlinzp7.at>
(Menüpunkt Kontakt/ rechte Seite unter Anmeld-
ungen Formular anklicken und ausfüllen) oder
bei Maria Hackl,
Tel. 0732-253390
oder 0699-10507151
mary.hackl@liwest.at

Öffnungs- und Verkaufszeiten für die Kunstwerke aus den Vernissagen

Jeden Donnerstag während des Mal- und Zeichen-
ateliers) und während unserer Veranstaltungen.
Alle Veranstaltungen, Vorträge, Vernissagen (falls
nicht anders angegeben) finden im Vereinslokal
statt: Peuerbachstraße 7, 4040 Linz

Mal- und Zeichenatelier

jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr
Leitung: Gerhard Hagmüller
Tel. 0664/4559095



Linz
Kultur

Linz
verändert

Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur

vb
w
OÖ VOLKS
BILDUNGS
WERK